

Presseinformation

Sachverständigenorganisation bei hochrangiger UN-Tagung in Genf

DEKRA Expertise bei Entscheidern gefragt

- ITC ist höchstes Entscheidungsorgan der UNECE
- Unter anderem DEKRA Lkw-Fahrsimulator am Tagungsort
- Klinke: „Wir wollen unsere Erfahrung auf allen Ebenen einbringen“

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

Verkehrsminister, Staatssekretäre und Botschafter aus 56 Ländern tagen seit heute in Genf beim jährlichen Treffen des Inland Transport Committee (ITC), dem höchsten Entscheidungsorgan der Wirtschaftskonferenz für Europa der Vereinten Nationen (UNECE). Im Rahmen der Konferenz informiert die international tätige Sachverständigenorganisation DEKRA die Teilnehmer über wichtige Verkehrssicherheitsthemen.

Unter anderem steht der Lkw-Fahrsimulator der DEKRA Akademie am Tagungsort in Genf. Hier können die hochrangigen Entscheidungsträger selbst erfahren, in welche komplexen und kritischen Situationen Berufskraftfahrer in ihrem Arbeitsalltag auf den Straßen geraten können – und wie sie in ihrer Ausbildung möglichst gut darauf vorbereitet werden können.

„Gerade wenn es um den Menschen und sein Zusammenwirken mit der Technik geht, werden schon heute – und erst recht in Zukunft – viele wichtige Regelungen auf UN-Ebene getroffen“, erklärt DEKRA Vorstandsmitglied Clemens Klinke. „Umso wichtiger ist es uns, dass wir unsere große Erfahrung im Einsatz für die Verkehrssicherheit – wie auf vielen anderen Ebenen – auch im direkten Kontakt mit hochrangigen Entscheidern einbringen können.“

So arbeiten DEKRA Vertreter unter anderem im Auftrag des internationalen Fahrzeugprüfverbandes CITA in UNECE-Arbeitsgruppen zur Fahrzeugsicherheit mit. „Die periodische Fahrzeugüberwachung bleibt aus unserer Sicht ein elementarer Baustein der Verkehrssicherheit. Denn die immer weiter entwickelten Sicherheitssysteme an Bord moderner Fahrzeuge können ihren Nutzen nur entfalten, wenn sie über das gesamte Fahrzeugleben hinweg zuverlässig funktionieren“, so Nicolas Bouvier, Executive Vice President Vehicle Inspection bei DEKRA.

DEKRA arbeitet seit mehr als 90 Jahren für die Verkehrssicherheit. Unter anderem gehört die Expertenorganisation zu den Erstunterzeichnern der EU-Charta für Verkehrssicherheit und unterstützt nachhaltig das von der EU neu aufgelegte Aktionsprogramm zur erneuten Halbierung der Zahl der Verkehrstoten bis 2020. In nationalen und internationalen Gremien sind die Sachverständigen von DEKRA als kompetente Gesprächspartner geschätzt. Der jährlich veröffentlichte DEKRA

Datum Stuttgart / Genf, 19.02.2019 / Nr. 012
Kontakt Wolfgang Sigloch
Telefon direkt 0711.7861-2386
Telefax direkt 0711.7861-742386
E-Mail wolfgang.sigloch@dekra.com

Verkehrssicherheitsreport liefert regelmäßig konkrete Vorschläge für die Verbesserung der Verkehrssicherheit zu einem bestimmten Ausschnittsthema. Der Report 2018 beschäftigte sich mit dem Thema „Güterverkehr“. Zurzeit arbeiten die Experten am DEKRA Verkehrssicherheitsreport 2019 zum Thema „Kinder im Straßenverkehr“.

Alle DEKRA Verkehrssicherheitsreports seit 2008 sowie viele weitere Informationen zum Thema finden sich online unter www.dekra-roadsafety.com.

Bildunterschrift

DEKRA ITC 1: Olga Algayerova, Executive Secretary der UNECE (United Nations Economic Commission for Europe / Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), am Steuer des DEKRA Lkw-Fahrsimulators beim ITC in Genf.

Über DEKRA

Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2018 hat DEKRA einen Umsatz von voraussichtlich mehr als 3,3 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 46.000 Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.